

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### Protokoll der außerordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 17. April 2019

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus  
Mertonstraße 26 – 28  
60325 Frankfurt am Main  
studierendenparlament@uni-frankfurt.de  
Telefon (0 69) 798 – 23181

<b>Beschluss 2019/3.2</b> <b>16.05.2019</b>
--

**Beginn der Sitzung: 18:45 Uhr**

**Ende der Sitzung: 18:55 Uhr**

**Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)**

#### **1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung**

Luis (Die Partei): Fragt nach, ob es die Tagesordnung in physischer Form gibt.

Pascal (Juso HSG): Merkt an, dass die Tagesordnung nur digital verfügbar ist.

#### **Abstimmung über die Genehmigung der Tagesordnung**

**22 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen**

**Angenommen**

Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

#### **3) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium**

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium.

#### **4) 1. Lesung – Änderung der AStA-Härtefondssatzung der Studierendenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Drs. 2019/010)**

Der Antrag zur Änderung der Härtefondssatzung wird in physischer Form ausgeteilt.

Kyra (Juso HSG): Bringt den Antrag ein. Von der Justiziarin hat der AStA die Rückmeldung erhalten, dass bestimmte Stellen zu unbestimmt sind. Deshalb waren die Änderungen bzw. Konkretisierungen notwendig.

Lance (RCDS): In der Begründung der E-Mail wird angegeben, dass die Änderung vor Semesterbeginn verabschiedet werden muss. Mittlerweile hat das Semester schon begonnen. Wieso kann jetzt noch über die Änderung abgestimmt werden?

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

Kyra (Juso HSG): Es ist ihr Fehler, da sie den Begriff nicht richtig benutzt hat. Es hätte Vorlesungsbeginn anstatt Semesterbeginn heißen müssen. Es gibt einige Justiziere, weshalb es viele Gespräche gab. Bis der Änderung der Härtefondssatzung zugestimmt wird, trägt der AStA die Fallkostenpauschale nach den Regelungen der alten Satzung. Deshalb soll die Satzung schnellstmöglich geändert werden.

Lance (RCDS): Hätte man die Härtefondssatzung auch Mitte des Semesters ändern können?

Kyra (Juso HSG): Momentan kann der AStA keine Rückerstattungen aus sozialen Gründen vornehmen, weil nicht genügend Rücklagen vorhanden sind. Es besteht eine Dringlichkeit für die Personen, die eine Erstattung aus sozialen Gründen vornehmen wollen.

### **Abstimmung über die Änderung der AStA-Härtefondssatzung**

**16 Ja, 6 Nein, 0 Enthaltungen**

**Angenommen**

Die Änderung der AStA-Härtefondssatzung (Drs. 2019/010) ist in der ersten Lesung angenommen

### **5) 2. Lesung – Änderung der AStA-Härtefondssatzung der Studierendenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Drs. 2019/010)**

Es gibt keinen weiteren Redebedarf.

### **Abstimmung über die Änderung der AStA-Härtefondssatzung**

**16 Ja, 6 Nein, 0 Enthaltungen**

**Angenommen**

Die Änderung der AStA-Härtefondssatzung (Drs. 2019/010) wird in der zweiten Lesung angenommen.

### **6) Verschiedenes**

Es gibt keine Anmerkungen.

**- Ende der Sitzung -**

Pascal Hohmann-Huet



Vizepräsident  
des Studierendenparlaments

Fabienne Tallier



Schriftführerin